



## MINIBOOK SELBER MACHEN

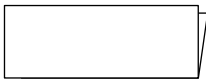


–  
Anleitung

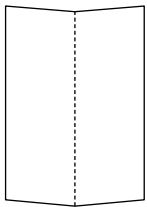
1. Lege das Blatt so vor dich hin



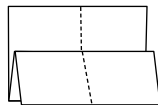
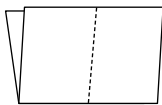
2. Falte das Blatt so



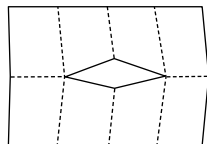
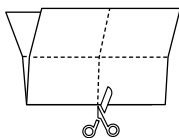
3. Öffne es wieder und drehe das Blatt so



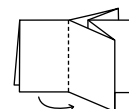
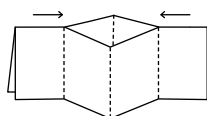
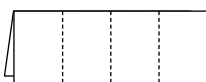
4. Falte es so



5. Schneide in der Mitte ein (nur bis in die Hälfte)



6. Lege es so vor dich hin und falte es zusammen



2



Die Weibchen legen ihre Eier ab.

Je nach Art legt das Marienkäfer-Weibchen 200 bis 2000 Eier an in Ritzen von Baumrinden oder ab.

3

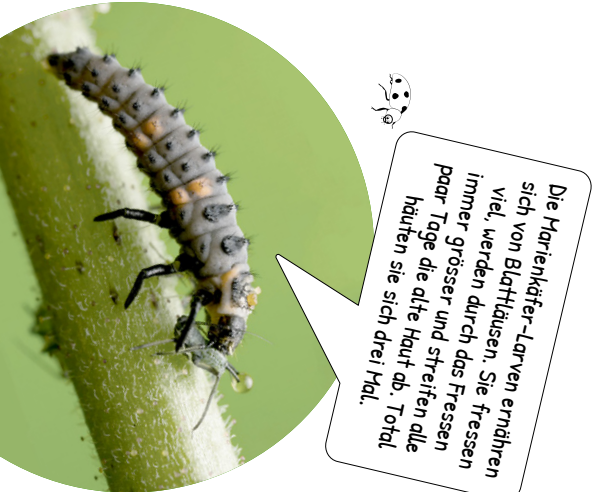


4



Man sieht kaum mehr als einen schwarzen Punkt, wenn die Larven aus den Eiern geschlüpft sind. Die Larven sind richtige kleine Insekten mit sechs Beinen.

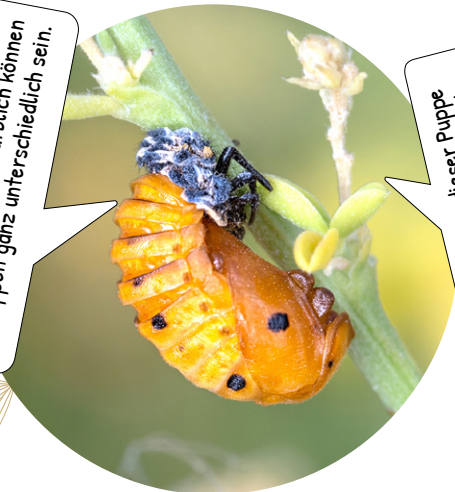
5



Die Marienkäfer-Larven ernähren sich von Blattläusen. Sie fressen viel, werden durch das Fressen immer größer und streifen alle paar Tage die alte Haut ab. Total häuteten sie sich drei Mal.

Nach der dritten Häutung sind die Larven bereit für die Verpuppung. Sie rollen sich ein und kleben ihren Körper am Holz fest. Farblich können die Puppen ganz unterschiedlich sein.

6



Im Innern dieser Puppe findet eine verblassende Verwandlung statt.

7



Die Puppenhaut spaltet sich und daraus schlüpft der fertige Marienkäfer.

8



Direkt nach dem Schlüpfen ist der Marienkäfer ganz gelb. Erst nach Käfer rot oder schwarz und die Punkte werden sichtbar.

1



Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen im Frühjahr erwachen die Marienkäfer aus dem Winterschlaf und beginnen sich zu paaren.